

Stimmen hören und Kinderrechte stärken

Partizipations- und Beschwerdemöglichkeit im institutionellen Kinderschutz (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Zur Sicherstellung des Kindeswohls in Institutionen benötigen Einrichtungen Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder. Diese zu haben ist auf der einen Seite ein grundlegendes Recht der Kinder, denn diese sollen in allen sie betreffenden Angelegenheiten gehört werden. Und andererseits auch ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Kinderschutzarbeit!

Aber wie kann ich Beschwerden und Meinungsäußerungen von Kindern erkennen und adäquat beantworten? Wie kann ich Kinder im Rahmen von Gefährdungssituationen einbeziehen? Und muss ich Kinder eigentlich bei allen Themen fragen?

In diesem Seminar wollen wir uns anschauen, welche Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten es in der Praxis Ihrer Einrichtungen gibt, auf welchen Wegen Kinder sich mitteilen und beschweren können und wie die institutionellen Möglichkeiten im pädagogischen Alltag gegebenenfalls verstärkt werden können.

Denn Kinder sind Experten für ihre Situation, ihre Bedürfnisse und Gefühle und im Kontext von Gefährdungstatbeständen oder Grenzverletzung oft ihre einzigen Zeugen.

Nummer

24726-062

Datum

22.04.2026

23.04.2026

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg

Rolandstr. 61

50677 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Annalena Röber

Kindheitspädagogin (BA)

Kinderschutzfachkraft

Soziale Arbeit (MA)

Resilienzcoach

Verfahrensbeiständin

Sexualpädagogin (i.A.)

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210.00 €

Normaler Preis für Externe

260.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.10

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

16